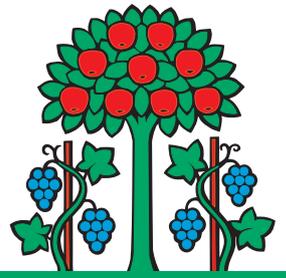


MAGDENER DORFZYTIG



Magdener Dorfzytig • Postfach 80 • 4312 Magden • www.dorfzeitung-magden.ch • Juli/August 2021





EINRICHTUNG * GESTALTUNG

STEFANIE KLEBS

WINTERSINGERSTRASSE 25 * 4312 MAGDEN
079 231 03 63 * INFO@STEFANIEKLEBS.CH
WWW.STEFANIEKLEBS.CH




TSCHANNEN
FLEISCH & WURSTWAREN

SCHWEIZER FLEISCH
Alles andere ist Beilage.

Tschannen AG
Metzgerei – Wursterei
4312 Magden

info@tschannen-metzg.ch
www.tschannen-metzg.ch
Tel. 061 841 11 29

HAUTFEIN
Kosmetik & Fusspflege



Elke Mayer-Hünemann
Fröschacker 19
CH-4312 Magden
+41 (0) 76 383 29 63

www.hautfein.ch

Für Sie & Ihn



Wintersingen
Regiocenter AG
Landmaschinen und Geräte

Ihr Fachgeschäft für Haus, Hof und Garten



www.regio-center.ch

WIR SIND DAS PROFESSIONELLE
PUTZINSTITUT FÜR JEDE REINIGUNG



**ADLER
REINIGUNGEN**
Wir reinigen mit Adleraugen

Waldweg 15a, 4312 Magden, 079 576 85 98
Pfeffingerstr. 94, 4053 Basel, 079 576 85 98



Single?
Dating!

FARNSBURG
AMOUR

Dinner & Party
CHF 69.-

Postillon d'Amour
jeden ersten Donnerstag.
Jetzt Tickets sichern:

www.farnsburg.swiss



avenaris
Immobilien

Ihr Partner
für Immobilien-
verkauf

Telefon +41 61 335 35 77
immobilien@avenaris.com

www.avenaris.com

Titelbild

Eine Wanderung mit Weitsicht für Gross und Klein! Bild eingereicht von Rosmarie Mrose-Jutzeler.



«Werte Leserschaft!»

Eine Begrüssungsformel, die bereits etwas Staub angesammelt hat. Unsere Artikel allerdings sind tafrisch und ein geeignetes Mittel, um die Endzeitstimmung nun endlich in die Mottenkiste zurückzuschicken.

Die Gemeinde stellt uns den neuen Gemeindeschreiber-Stellvertreter vor. Der Gewerbeverein Magden betreibt keine Schwarzmalerei, sondern schaut voller Zuversicht in die Zukunft.

Die Männerchörler proben wieder und haben diesen Sommer einiges vor. Der Naturschutzverein berichtet über heimische Vögel im Wald und im eigenen Garten. Ausserdem will man wissen, wer den schönsten Wildblumengarten Magdens hat – das klingt nach einem Wettbewerb.

Die zweite Handballmannschaft hat nun endlich wieder einen Trainer und man bereitet sich auf die nächsten Spiele vor. Vom Sahin-Karat-Verein haben wir einen

Bericht über etwas andere Trainingstage in Zeiten von Corona.

Auch von der Kids-Front gibt's Neuigkeiten: Im Kindergarten gab's eine interessante Projektwoche. In den Frühlingsferien wurde zur Freude der Jugendlichen das Polysportcamp durchgeführt. Der Elternrat plant weitere Selbstverteidigungskurse für Kinder und Jugendliche.

Die Geschichtsbegeisterten unter uns kriegen mit den drei Beiträgen Magdener Flurnamen, Magdens Kunstdenkmälern und den «Reissverschluss» etwas geboten. Und hallo, dieses Mal haben uns unsere Leser mit tollen Fotos richtig überschüttet! Vielen Dank und bitte weiter so.

Die Nachhut bilden unsere Wygartechuchi und die Rätselecke. Ach ja, der Kolumnist kommt vor lauter Diversity Management ganz schön ins Grubeln.

Viel Spass beim Lesen!

Ihr Dorfzeitungsteam

Inhaltsverzeichnis

Impressum	3
Gemeinde	5 – 7
Vereine	8 – 13
Spruch des Monats	14
Kinder und Jugendliche	13 – 16
Veranstaltungen	17 – 19
Verschiedenes	20 – 25
Rätsel	27 – 28
Rezept des Monats	29
Branchenverzeichnis	31

Impressum

Ausgabe Nr. 81
Verein Magdener Dorfzytig, gegründet 25.1.2007
Postfach 80, 4312 Magden
www.dorfzeitung-magden.ch
info@dorfzeitung-magden.ch
Telefon 061 841 22 76 (Hans Oesch)

Vorstand: Hans Oesch, Präsident
 Marcel Christen, Susanne Oswald
 Insetate: Hans Oesch, Daniel Staub
 Dorfzytigsteam: Patrik Benz, Sarah Benz, Simon Bürgi, Christian Egli, Marcel Hahn, Robert Kaiser, Hans Oesch, Stefan Regulla, Clara Willers, Monika Schätzle, Franz Sutter
 Patrik Benz
 Homepage: Patrik Benz
 Zustelldienst: Post Magden
 Satz & Druck: Sparn Druck + Verlag AG
 Auflage: 1750 Ex.

Bitte beachten Sie:

Redaktions- und Insetateschluss und Erscheinungstermine Seite 9

Beiträge

☛ **Text:** Word-Dateien im **docx-Format, ohne Bilder und nicht gestaltet!** Immer mit Angabe des Verfassers!

☛ **Bilder:** Immer als **separate** Datei (**nicht in Word-Dateien!**) im jpg-, tiff- oder raw-Format! Auflösung etwa 2 Megapixel.

Bildlegenden und Name des Fotografen nicht vergessen.



MASKEROL
MASSAGEN | KERZEN | ÖLE

Von der klassischen Massage bis zur Schmerztherapie nach Liebscher & Bracht.

WWW.MASKEROL.CH | HAUPTSTR. 8, 4312 MAGDEN | +41 61 843 08 00



Schuhmacherei Rui
chem. Reinigung – Verkauf von Kinderschuhen

Vivien Risse
Inhaber

Maiengässli 3
4312 Magden

Tel. 061 / 841 11 76
schuhhaus-rui@gmx.ch
www.schuhmacherei-rui.ch

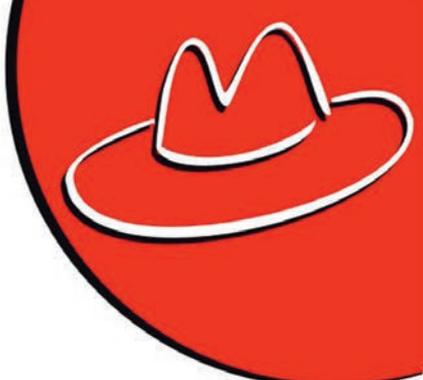
P
T h e r a p i e
y „Im Unterdorf“
S
i
o

- Feldenkrais
- Fussreflexzonen
- Kleingruppenkurse
- Lymphdrainage
- Massage
- Myoreflex
- Powerplate

Monika Schätzle
Hauptstrasse 54
4312 Magden
Tel. 061 841 09 09

Behandlung nach Vereinbarung
von Krankenkassen anerkannt

Wer hat's verkauft?



● Jetzer Immobilien 061 836 20 00

**RUTHER
ELEKTRO
TELEMATIK**

Jetzt können Sie ganz einfach Elektromaterial online bestellen.



<https://shop.ruther.ch/>

Gewerbeverein Magden – KMU im Fricktal – Corona Jahr 2020

Corona betrifft die ganze Wirtschaft

Das Schweizer Wirtschaftsjahr war 2020, wie so vieles, vom «Corona-Schock» gezeichnet. Umsätze und Gewinne brachen ein. Bei einigen Branchen fiel einiges komplett zusammen. 8,5 % der Beschäftigten im Fricktal sind in der Landwirtschaft tätig, 44,8 % in der Industrie und 46,7 % im Dienstleistungssektor. Somit war und ist der Grossteil aller Beschäftigten direkt oder indirekt von der Pandemie betroffen.

Weniger Umsatz und Gewinn bedeuten auch weniger Steuern für den Staat

Die grösste Einnahmequelle des Bundes sind die Steuern, die sich aus der Mehrwertsteuer, der direkten Bundessteuer, der Verrechnungssteuer, den Stempelabgaben, der Tabak- und Mineralölsteuer zusammensetzen. Sie machen etwa 88 % der gesamten Einkünfte aus = ca. 60 Milliarden Schweizer Franken. Die restlichen 12 % stammen aus fiskalischen und nicht fiskalischen Einnahmen (z.B. Verkehrsabgaben oder die Gewinnausschüttung der SNB).

Bei den Steuern sind die Mehrwertsteuer (34,8 %) und die direkte Bundessteuer (29 %) finanziell am bedeutsamsten. Diese Einnahmen sind für den Staat massiv zurückgegangen, ein Umstand, den wir voraussichtlich erst in ein paar Jahren zu spüren bekommen werden und der einige Zeit anhalten wird.

Mehr Leistung, höheres Rentenalter?

2019 haben die an der Umfrage teilnehmenden Unternehmen ihre Beschäftigung um insgesamt 1,9 % reduziert. Schweizweit dürfte gemäss den derzeit vorhandenen Zahlen die Reduktion im verarbeitenden Gewerbe bei rund 2 % liegen. Ein Trend, der durch die Corona Situation massiv verstärkt wurde.

Lassen Sie mich hierzu persönlich bemerken:

Mehr Wachstum bekommen wir nur wieder, wenn wir ohne Lohnausgleich wieder mehr arbeiten. Es ist eine unglaubliche Verschwendung von Ressourcen, wenn top ausgebildete Fachleute

nur 38 Stunden pro Woche arbeiten. Und «Experten» dafür lieber das Rentenalter nach oben korrigieren möchten.

Wer 45 Jahre und mehr vollen Einsatz in seinem Erwerbsleben erbracht hat, soll und darf sich mit einer ordentlichen Rente spätestens mit 65 in den Rentenstand begeben können.

Wie weiter?

Die grösste «Beschäftigten Zahl» im Kanton Aargau zeigt sich im Dienstleistungssektor, mit ca. 220 000 Beschäftigten ergibt dies einen Anteil von ca. 75 % aller Beschäftigten im Kanton Aargau. Der Kanton Aargau wächst +1.5% gegenüber dem Vorjahr. Trotz Corona, oder jetzt erst recht, dürfen wir positiv denken.

Wir sollten versuchen, daran zu glauben, ja überzeugt sein, dass wir vorankommen werden. Allein nur schon mit besserer Stimmung können wir in unserem Umfeld Konsum ankurbeln und somit Wachstum erzeugen.

Wir haben so viel – in unserem unmittelbaren Umfeld – worüber wir dankbar sein können. Lassen wir uns nicht verunsichern durch schlechte Meldungen und durch einseitige Meinungen.

Ökonomisch gesehen sind wir in einer unruhigen Zeit, ja sogar in einer stürmischen Zeit. Aber machen wir es uns nicht zu schwer, wenn wir in stürmischen Zeiten nicht mehr auch davon erzählen, dass der Ozean wieder ruhig ist, wenn der Sturm sich gelegt hat?

Am 26. Dezember 1999 zog der Orkan Lothar über grosse Teile von Mitteleuropa. Allein in der Schweiz gab es 14 Tote, 15 Millionen Bäume am Boden, Stromausfälle, zusammenbrechenden Verkehr etc. Landesweit werden die Schäden auf 1,8 Milliarden Fr. geschätzt. «Die Spuren des Sturms werden auch in 100 Jahren noch sichtbar sein», wurde von den Behörden vorhergesagt. Inzwischen aber rücken zunehmend die positiven Auswirkungen in den Blick. Profitiert von Lothar hat die Natur: Studien zeigen, dass sich auf Waldflächen, auf denen Bäume entwurzelt wurden, eine höhere Artenvielfalt entwickelte. Dies haupt-

sächlich, weil mehr Licht den Waldboden erreichte. Die grösste Vielfalt an Lebensräumen für Tiere und Pflanzen hat sich dort eingestellt, wo die Flächen nur teilweise geräumt und wiederhergestellt wurden.

Veränderungen bewältigt man, um Vertrauen zu haben. Versammlungen, Gespräche, kulturelle Veranstaltungen etc. konnten in der Vergangenheit kaum durchgeführt werden. Jeder musste selbst mit der Situation zurechtkommen. Viel Unsicherheit schlich sich ein. Schenken wir uns erneut gegenseitiges Vertrauen, Freude und Zuversicht für die Zeiten ohne Einschränkungen und Einsamkeit.

Der Gewerbeverein Magden plant, für 2023/2024 wieder eine Gewerbeausstellung in Magden durchzuführen. Ein neuer Vorstand und ein neu zusammengestelltes OK werden dann eine NEUE «MyExpo» in Magden lancieren.

Die Magdener Gewerbler wünschen allen Lesern und Leserinnen der «Dorfzytig Magden» einen schönen Sommer und viele gesunde Tage.

*Albert Zuber
Präsident Gewerbeverein Magden*





SCHLACHTER
Land- und Arealtechnik GmbH

Dolenweg 3 4313 Möhlin 061 851 13 81
 Brüelstr. 33 4312 Magden 061 843 71 92

Verkauf, Service und Reparaturen von Traktoren, Landmaschinen, Kommunal-, Forst- und Gartengeräte www.schlachter-gmbh.ch



Online Partner

Ihr Fachhändler in nächster Nähe mit grossem STIHL SHOP





HONDA CR-V HYBRID HONDA JAZZ HYBRID



HONDA

FEROCAR AG
 Waldweg 27
 4312 Magden
 061 841 00 55
 info@ferocar.ch



BOSCH Service



BEAUTY OASE
 MED. FUSSPFLEGE & KOSMETIK

Simone Abegg
 eidg. gepr. Podologin & Kosmetikerin

Hauptstrasse 65b | 4312 Magden
 Telefon: 079 155 84 19
www.beautyoase-magden.ch



Wir drucken **nicht nur die Magdener Dorfztytig!**

Sparr Druck + Verlag AG | Brüelstrasse 37 | CH-4312 Magden
 Tel. +41 (0)61 845 80 60 | Fax +41 (0)61 845 80 61
info@sparrdruck.ch | www.sparrdruck.ch



vermieten, verwalten,
 vermarkten & verkaufen...
 für Ihre Immobilie setzen
 wir uns gerne ein.



renus-ag.ch

Quellenstrasse 14
 4310 Rheinfelden
 Tel. 061 836 40 80

verwaltung@renus-ag.ch

**Sofortmontage
 ohne Voranmeldung.**

Bester Service zu einem fairen Preis!




Pneuhaus Frank
 SCHNELL & EINFACH

Pneuhaus Frank Filiale in Ihrer Nähe:
 Hauptstrasse 61 4312 Magden T 061 841 15 75
 Folgen Sie uns und profitieren Sie von vielen Sonderangeboten:
 f PneuhausFrankAG i pneuhausfrank www.pneuhausfrank.ch

Beförderung von Sven Jegge zum Gemeindeschreiber-Stellvertreter

Pressemitteilung

Der Gemeinderat hat den Sachbearbeiter Kanzlei Sven Jegge per 01.04.2021 zum neuen Gemeindeschreiber-Stellvertreter befördert.

Nach erfolgreichem Lehrabschluss zum Kaufmann EFZ (M-Profil) auf der Gemeindeverwaltung Magden, trat Sven Jegge im Jahr 2018 die Stelle zum Sachbearbeiter Gemeindkanzlei an. Zwischenzeitlich absolvierte Sven Jegge den

Lehrgang «CAS Öffentliches Gemeinwesen Stufe I, Grundlagen» an der Fachhochschule Nordwestschweiz, den er mit hervorragendem Ergebnis abschliessen konnte. Ab April wird Sven Jegge zudem die Ausbildung zum Gemeindeschreiber absolvieren.

Der Gemeinderat freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit Sven Jegge und ist stolz, eine bestens qualifizierte Persönlichkeit mit einer Beförderung

belohnen zu dürfen. Der Gemeinderat gratuliert Sven Jegge herzlich und wünscht ihm in seiner neuen Funktion viel Freude und Zufriedenheit sowie für die anstehenden Prüfungen viel Erfolg.

Magden, 29.03.2021

Gemeinderat Magden

Projektwoche Kindergarten

Text & Bilder: Cinzia Manca

Nach den Frühlingsferien durften die Kindergartenkinder im Klassenverband eine äusserst abwechslungsreiche Projektwoche erleben.



Auf die Kinder wartete jeden Tag eine geheimnisvoll präsentierte Überraschung. Dabei stand fast immer ein Material im Zentrum, von dessen Möglichkeiten wir uns alle inspirieren liessen. Schätze, die neu interpretiert wurden und viele spannende und abwechslungsreiche Erfahrungen ermöglichten.

Mit viel Liebe und Ausdauer bemalten, dekorierten und gestalteten die Kinder kunterbunte Rahmen und Stoffe. Liessen perfekte kugelförmige, in allen Farben schillernde, Seifenblasen durch die Luft schweben und entdeckten Spiele aus vergangenen Zeiten. Selbstgemachte Samenbomben für den eigenen Garten wurden hergestellt; ihre Blütenpracht wird diesen Sommer zweifellos Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten erfreuen.



Auch dieses Jahr endet eine Spezialwoche voller Spass und schöner gemeinsamer Momente, welche die Kinder bestimmt nicht so schnell vergessen werden.



Es gibt keine Indianer mehr – wohl aber Männerchörler

Text & Bild: Georg Hünermann

Da sitzen wir wieder im Hirschensaal, Roberto sitzt am Klavier und versucht uns in die richtige Tonlage und den richtigen Rhythmus zu bringen. Wir singen uns ein, singen altbekannte Lieder aus unserem Repertoire und erarbeiten neue Stücke.

Alles so wie immer? Nein, es ist vieles anders. Bei der Begrüssung sehen wir nur die halben Gesichter, dafür fallen uns die strahlenden Augen mehr auf. Wir reichen uns die Ellenbogen. Wir haben den Chor in zwei Gruppen eingeteilt, die nacheinander proben. Die Stühle stehen weit auseinander. Deshalb können wir die Nachbarn nicht mehr so deutlich hören. Dafür wird aber auch nicht so viel geschwätzt. Nach einer Stunde ist Schluss, denn dann kommt die zweite Gruppe. Wir verabschieden uns genauso kurz und bündig wie die Begrüssung ausfiel. Es gibt keinen «zweiten Teil» in der Beiz.

So jedenfalls haben wir im Mai die wöchentlichen Singstunden wieder aufgenommen und wir haben uns selbst überrascht: Der grösste Teil des Chors war sofort mit dabei und trotz der Masken klingen die bekannten Lieder fast wie früher. Wenn diese Ausgabe der Dorfzytig erscheint, sind wir hoffentlich ein paar Schritte weiter. Im Juni wollen wir wieder alle gemeinsam proben und dann ist es hoffentlich auch warm genug, um nachher den Durst in einer der Beizen zu löschen. Dann dürften auch alle vollständig geimpft sein.

Ideen für die Gestaltung der zweiten Jahreshälfte gibt es genug. Gerne würden wir Ende August unser Fischessen nachholen, aber das geht nur, wenn es keine strengen Hygieneregeln mehr gibt, die uns in die Rolle von Dorfpolizisten zwingen würden. Fischessen muss gemütlich und zwanglos sein. Natürlich würden wir dann auch gerne wieder beim Wyfescht des Rebbau-

vereins dabei sein. Mitte September findet in Brugg das Chorfestival statt. Angemeldet sind wir und wir sind gespannt, wie es sein wird, wieder vor grossem Publikum zu singen.

Einige ganz verwegene Geister spielen auch mit dem Gedanken, im Herbst eine gemeinsame Veranstaltung der kulturschaffenden Dorfvereine aus dem Boden zu stampfen. Ein erstes Treffen für die Planung ist vereinbart. Träumen dürfen wir ja und wenn das tatsächlich klappt, wäre das doch grossartig. Und was im Herbst nicht ginge, wäre später auch noch schön.

Der Schreiberling hat sich in den letzten Monaten oft gefragt, wie es ihm wohl in dieser Zeit ergangen wäre, wenn er nicht vor nun bald zehn Jahren in diesen Verein mit den vielen netten Kerlen eingetreten wäre. Die Hoffnung, dass wir uns wieder jede Woche treffen, Musik machen, uns erzählen, was uns bewegt, uns auch mal über das eine oder andere Thema streiten, um dann wieder zusammen zu lachen, hat mir sehr geholfen, die vielen einsamen Stunden im Home-Office ohne Konzerte, Theater und Ausstellungen durchzustehen. Und jetzt freue ich mich, wieder über Indianer, Bajazzos, Blumen der Heimat und Menschen von morgen zu singen. Que sera.

Der Männerchor trifft sich mittwochs zur Singstunde um 20 Uhr im Hirschensaal. Wir freuen uns jederzeit über neugierige Männer mit Freude am Singen.

Mehr Informationen zum Männerchor gibt es unter:
www.maennerchor-magden.jimdo.com



Wir singen wieder!

Magdener Dorfzytig 2021

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
September/Oktober	23.07.2021	Woche 34
November/Dezember	24.09.2021	Woche 43
Januar/Februar 2022	19.11.2021	Woche 51

Wer hat den insektenfreundlichsten Wildblumengarten in Magden?

Text & Bild: Esther Sonderegger

Wettbewerb

Jährlich verschwinden immer mehr Insektenarten. Mit wenig Wildblumen in einer kleinen Gartenecke oder auf dem Balkon kann man der Insektenwelt etwas Gutes tun. Oft gedeihen bienenfreundliche Blumen vor der eigenen Haustür und man entfernt diese als Unkraut oder weil die Blumenblüte für unser Auge zu klein ist, aber nicht nur Wildbienen, sondern auch Schmetterlinge und Wildbienen können mit gezielt angelegten Wildpflanzen gefördert werden.

Unsere Insektenwelt hat sich der einheimischen Pflanzenwelt angepasst. Es gibt Wildbienen, die nur auf den Besuch der rundblättrigen oder der nesselblättrigen Glockenblume spezialisiert sind. Müssen es unbedingt Wildpflanzen sein? Alle Küchenkräuter wie Lavendel, Salbei, Oregano, Thymian, Rosmarin sind mediterrane Gewürzkräuter der Familie der Lippenblütler. Diese liefern vor allem viel Nektar, eine Energiequelle für unsere

Bienen und Schmetterlinge. Wichtig für unsere Schmetterlinge und Bienen sind nektar- und pollenspendende Pflanzen von Frühling bis Herbst.

Unter www.naturschutz-magden.ch ist eine Empfehlungsliste zu insektenfreundlichen Wildpflanzen, Küchenkräutern, juratypischen Wildrosen, Wildgehölze für sonnige, halbschattige und schattige Standorte hinterlegt.

Mit einem **Wettbewerb** möchte der Naturschutzverein Magden alle dazu motivieren, ihren Garten oder Balkon mit Wildpflanzen zu gestalten. Alle Personen, die einen Wildblumengarten in Magden haben, können am Wettbewerb teilnehmen. Bewertet werden sowohl neu angepflanzte wie auch schon bestehende Gärten. Prämiert werden die Gärten, die besonders insektenfreundlich sind.

Schicken Sie Fotos von Ihrem Wildblumengarten oder -balkon mit Ihrem

Namen und Adresse bis 31. August 2021 an: info@naturschutz-magden.ch oder an: Naturschutzverein Magden, 4312 Magden. Gewinnerinnen und/oder Gewinner erhalten wahlweise ein Naturbuch oder einen Geschenkgutschein von einem Gartencenter für Wildblumen. Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Die Gewinne können nicht bar ausbezahlt und nicht umgetauscht werden.



Wildpflanzengarten

Es geht wieder etwas

Text & Bild: Andreas Moser

Nach einjähriger, unfreiwilliger Pause durften wir endlich wieder eine Kleiderbörse durchführen.

Nach anfänglich zögerlichen Anmeldungen für einen Verkaufstisch konnten wir unsere gesetzten Vorgaben gut erreichen. Aufgrund der aktuellen Vorschriften und unserem Corona-Konzept mussten wir einen guten Mix aus Anzahl Verkäufer und Anzahl Besucher finden, sodass möglichst alle auf ihre Kosten kommen konnten. Auch war es uns möglich, den Singsaal als weiteren Verkaufsraum zu benutzen. Das eingesetzte Konzept hielt stand, obwohl es zeitweise zu kurzen Wartezeiten kam.

Gleichzeitig mit der Kleiderbörse war es uns erfreulicherweise möglich geworden, die Redlibörse vom Samariterverein zu übernehmen und durchzuführen. Über 30 Velos, Anhänger, Kinderwagen, Scooters usw. wurden uns zum Verkauf gebracht. Bis zum Verkaufschluss wechselten über zehn Gegenstände ihren Besitzer.

Alles in allem dürfen wir situationsbedingt, von einer verhaltenen Börse sprechen.

Aber freuen wir uns auf weitere Anlässe. Hoffentlich bald ohne Einschränkungen. www.evmagden.ch



Redlibörse unter Corona-Bedingungen

«Vögel im Wald» und «Vögel im Kulturland»

Text: Esther Sonderegger

Bilder: Urs Kägi

Auf den beiden Spaziergängen «Vögel im Wald» und «Vögel im Kulturland» verfolgten wir das Ziel, verschiedene Vögel im Wald und Kulturland zu hören und zu entdecken und ihre Lebensräume anzuschauen. Warum singen die Vögel, und wer singt? Das singende Vogel-männchen markiert im Frühling sein Revier. Mit dem Gesang signalisiert es, dass es noch nicht verpaart ist und bewirbt sich um ein Weibchen. Zur Brutzeit von April bis Juli sind die Vögel gesanglich besonders aktiv. Mit ihrem Konzert beginnen die Vögel zu verschiedenen Tageszeiten. Während die Amsel und der Buchfink schon am frühen Morgen singen, ist der Star ein Langschläfer. Bei den meisten Vogelarten singen nur

die Männchen. Andere Lautäusserungen der Vögel sind Kontakt-, Flug-, Alarm-, Bettel- und Drohrufe. Der Syrinx ist das lauterzeugende Organ der Vögel. Sie liegt viel tiefer im Brust-raum als der Kehlkopf, an der Verzweigung der Hauptbronchien, am Eingang zur Lunge. Die Atemluft streicht über bewegliche Strukturen und versetzt sie in Schwingung, wodurch ein Ton entsteht. Die Tonhöhe wird von den Muskeln reguliert, die die Spannung der beweglichen Teile verändern.

Beim Spaziergang im Niederwald

Mitte April dominierte der Gesang der Singdrossel, gefolgt vom Zaunkönig,

Mönchsgrasmücke und Buchfink. Melancholisch ertönte auch der Gesang des Rotkehlchens. Einige Amseln suchten fleissig nach Beeren im Efeu. Mit der zarten Stimme sang ab und zu die Blau-meise. Die Kohlmeise mit dem grossen Variantenrepertoire war auch zu hören. Zwischendurch hörte man den Buntspecht rufen oder klopfen. Leise konnte der zarte Gesang des Gartenbaum- und Waldbaumläufers wahrgenommen werden. Der Kleiber hatte Gesangspause. An einem lichten Standort hörte man laute «zilp zalp» Rufe. Ihr Verursacher ist ein Zilpzalp, der seinen Namen natürlich wegen seines Gesangs erhielt. Ein hohes «zizizizit» verriet den Gesang eines Sommergoldhähnchens. Christine



Singdrossel
Turdus philomelos



Nest einer Schwanzmeise
Aegithalos caudatus

Bühler fand auf dem Weg ein ovalförmiges, mit Moos ausgekleidetes Vogelnest. Es gehörte einer Schwanzmeise und ist wohl durch Fremdeinwirkung auf den Boden gefallen. Meisen und Schwanzmeisen gehören zu unterschiedlichen Familien. Meisen brüten in Baum- und anderen Höhlen, Schwanzmeisen hingegen bauen ein freies Nest in Bäumen und Sträuchern. Zum Abschluss des Waldspaziergangs konnten wir die Balz von Schwarzmilanen beobachten. Insgesamt zeigten sich während des Spaziergangs 22 Vogelarten.

Beim Spaziergang im Kulturland zur Altägerte

Mitte Mai war das Wetter schlechter als vorhergesagt. Zwischendurch gab es Regenschauer, es war wahrlich kein Vogelwetter. Trotzdem ertönte beim Hofacher der wehmütige Gesang eines Gartenrotschwanz-Männchens. Obwohl der prächtige Singvogel meist leicht zu

beobachten ist, hatte er sich heute in den Blättern eines Baumes versteckt. Er brütet in Baumhöhlen oder Nistkästen. Der Gartenrotschwanz ist ein Langstreckenzieher und verbringt die Hälfte des Jahres in Nachbarschaft exotischer Vogelarten in der Sahelzone. Diese Art ist potenziell gefährdet und nicht mehr häufig vorkommend. Leise hörten wir die Tonleiter eines Gartenbaumläufers. Ab und zu sah man Stare. An einem Baumstamm bestaunten wir den Eingang einer Nisthöhle, die bis vor wenigen Tagen von einer Sumpfmeise besetzt war. Trotz des Regens ertönte die Strophe einer Goldammer «Wie, wie, wie, wie hab ich dich lieb». Gerne hätten wir dieses Männchen mit dem intensiv kräftigen gelben Kopf und Unterseite gesehen, doch leider blieb unsere Suche erfolglos. Wir spazierten weiter Richtung Altägerte. Am Himmel kreiste ein Rotmilan. Er ist nach Bartgeier und Steinadler der drittgrösste einheimische Greif-

vogel. An einem Obstbaum bestaunten wir eine lange Röhre, es ist ein Nistkasten für den Steinkauz. Es wird viel unternommen, damit diese Wunschart wieder in unsere Obstgärten zurückkehrt. In der Altägerte hielten wir Ausschau nach dem Neuntöter und der Gartengrasmücke. Beide blieben jedoch stumm und versteckten sich in den Dornhecken. Zum Abschluss des Anlasses konnten wir Mehl- und Rauchschnalben bei der Futtersuche beobachten. Mit Leichtigkeit flogen sie über die Wiesen. Trotz schlechtem Wetter konnten wir schliesslich 16 Vogelarten aufschreiben.

www.naturschutz-magden.ch



Gartenrotschwanz
Phoenicurus phoenicurus

SSKF TK KURS in Laufenburg

Text & Bild: A. Jovic



Trotz Corona fand auch dieses Jahr am 8.5.2021 der TK-Kurs in Laufenburg statt, der von unserem Verband kostenlos angeboten wurde. Viele Vereine aus der ganzen Schweiz sind zusammengekommen, um zu trainieren. Auch wir vom Sahin Karateclub Magden waren mit 8 Karatekas vertreten.

Um das Training coronakonform durchzuführen, gab es vier verschiedene Trainingsgruppen in abgetrennten Hallen. Wir mussten auch das Schutzkonzept befolgen, sodass wir alle mit einer Schutzmaske trainierten und immer auch den notwendigen Abstand untereinander einhielten. Verschiedene Sensei haben das Training geleitet. Für viele von uns war das eine neue Erfahrung.

Man hat neue Techniken und auch neue Katas gelernt. Ein Höhepunkt dieses Anlasses war die Ehrung der Dan-Kandidaten, die letztes Jahr im Oktober die Prüfung erfolgreich bestanden hatten. Sie haben ihr Diplom und ihren Schwarzgürtel voller Stolz entgegengenommen.

Unsere Dan-Kandidatinnen Anastasia Jovic und Dharaky Sritharan haben ebenfalls ihre Diplome und Schwarzgürtel bekommen. Es war für uns alle eine sehr grosse und tolle Erfahrung. Wir hoffen stark, dass nächstes Jahr der TK-Kurs ohne Einschränkungen stattfinden kann.

Wir freuen uns auf den nächsten Anlass: das Sommerlager, das Anfang Juli in Locarno stattfinden wird.

TV Magden Handball II

Text & Bild: Fabian Bürgi

Nach der zweiten Saison ohne Trainer konnte die 2. Handball-Mannschaft des TV Magden im Frühling 2020 endlich einen fixen Trainer finden. Mit Philip «Fido» Stalder war dies kein unbekannter, trug er doch auch schon das Trikot des Turnvereins Magden.

Mit gewaltigem Engagement bereitete er die Mannschaft durch den Sommer auf die neue Saison 2020/21 vor. Es wurde viel Neues einstudiert und das Training war eine Umstellung für die Mannschaft. Doch's «Zwoi» und ihr Trainer harmonierten nach Anfangsschwierigkeiten gut. Dies zeigten auch die beiden ersten Saisonspiele, die mit einem Sieg und einem Unentschieden gegen starke Gegner aus Frick und Wegenstetten positiv

verliefen. Das Team und ihr neuer Trainer waren bereit für eine erfolgreiche Saison.

Doch wie für viele kam es auch bei uns anders als geplant. Leider musste diese Saison, wie schon die letzte, coronabedingt abgebrochen werden. Es zeichnete sich schnell ab, dass in dieser Saison kein Handball mehr gespielt werden kann. Auch musste der Trainingsbetrieb eingestellt werden.

Es war eine ungewisse Zeit, in der man sich nur mit Einzeltrainings zu Hause fit halten konnte. Im März 2021 wurden erste Lockerungen bekannt. Mit diesen Lockerungen schlug Spieler Patrick Bürgi vor, einmal in der Woche ein Out-

doortraining zu absolvieren. So trafen sich einige Spieler jeweils am Dienstagabend im «Zälgli» zum Konditionstraining. Nach einer leichten Jogging Runde ging es mit Kraftübungen los. Ob Regen, Schnee oder eisige Kälte, es wurden Baumstämme gehoben, Traktoren pneus gerollt oder den steilen Wald hinauf gesprintet. Die Spieler waren trotz anstrengendem Training durch Konditionstrainer Bürgi froh, endlich wieder ein gemeinsames Training absolvieren zu können.

Nun hoffen alle vom «Zwoi», gut vorbereitet in die Sommertrainings zu starten und dann eine (hoffentlich) normale Saison 2021/22 spielen zu können.



Handball Team II

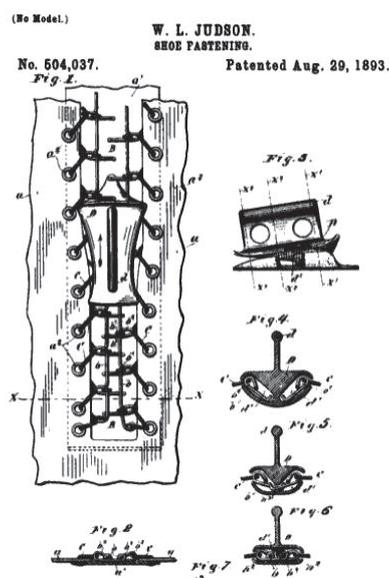
Wichtige Erfindungen der Menschheit

Text: Werner Senften/Wikipedia

Bilder: pixabay

Folge 8 – Der Reissverschluss (1893)

«Klemmöffner und -schliesser für Schuhe» (clasp locker), so meldete Ingenieur Whitcomb L. Judson aus Chicago seine Erfindung 1893 zum Patent an.

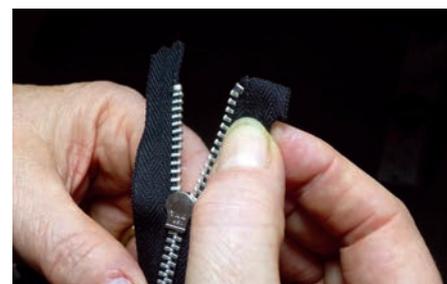


14 Patente hatte er bereits bekommen in Zusammenhang mit einer Druckluft-Strassenbahn. Da das Projekt aber nicht so vorankam, entschied er, ein Problem aus dem Alltag anzugehen. Es war das umständliche Binden der Schuhe, das ihn und auch viele seiner Bekannten nervte. Auch Kleidungsstücke wurden damals mit Schnüren, Bändern, Knebeln und Knöpfen sowie Haken und Ösen zusammengehalten.

Er hatte keine Lust auf Schnürsenkel. Von «zipp und zu!» war der Prototyp aber weit entfernt. Die Metallketten mit Schiebeverschluss verklemmten sich zu oft. Der Erfolg liess auch sich warten. Ein Klammerverschluss oder -öffner mit Haken, Ösen und einem Gleitmechanismus kam schliesslich dabei heraus. Anfangs öffnete und schloss der Verschluss häufig genau dann, wenn er nicht sollte oder klemmte gleich ganz. Gemeinsam mit seinem Partner Lewsi Walker gründete der Erfinder die «Walker Universal Fastener Company», die erste Reiss-

verschlussfabrik der Welt. Aber weil die Erfindung noch nicht ausgereift war, blieb der Erfolg aus. Judson starb 1909.

Erst ein anderer Ingenieur brachte einige Jahre später den Durchbruch. Der aus Schweden stammende Gideon Sundbäck verbesserte Judsons Erfindung und gab ihr das heutige Aussehen: zwei biegsame Stoffstreifen, an deren Seiten je eine Reihe Zähnchen aus Metall oder Kunststoff von einem Keil aneinandergepresst werden. Funktionierend trat der Reissverschluss, auch Zipper genannt, dann doch noch seinen Siegeszug gegen Knöpfe und Schleifen an.



Selbstverteidigungskurs für Kinder

Text & Bilder: Monika Erschbamer, Elternrat Magden

Wie schütze ich mein Kind? Am besten so, dass es sich selber schützen und wehren kann!

Selbstvertrauen und Selbstwirksamkeit ist die beste Voraussetzung für ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Leben.

Wie schon in der letzten Ausgabe erwähnt, hat der Elternrat Magden einen Selbstverteidigungskurs für Kinder organisiert. Der Ansturm war so gross, dass aus einem geplanten Kurs gleich vier wurden, diese fanden im März und April 2021 im Gemeindesaal Magden statt. (Weitere sind in Planung.) Die Motivation war dementsprechend gross, die Kinder haben alle super mitgemacht und viele Fragen gestellt. Dies bestätigten auch die Kursleiter Andreas Michel und Natascha Metzger: «Es waren alles ganz tolle und aufgeweckte Kinder.»

Wer allerdings dachte, er könne dabei kämpfen lernen wie in einem Hollywood-Actionfilm, war möglicherweise etwas enttäuscht, denn das Leben ist nun mal kein Film. Auch mit der besten Technik und Motivation hat ein 30-Kilo-Kind keine Chance gegen einen 100 Kilo schweren Mann. Das wurde deutlich bei zahlreichen praktischen Übungen. Das hat die Kinder jedoch nicht demotiviert, ganz im Gegenteil. Mit vollem Einsatz und Elan haben sie geübt, wie sie sich aus einem festen Griff möglichst schnell befreien können. Sie haben gelernt, dass sie nicht hilflos sind und dass es immer Möglichkeiten gibt, sich zu wehren, auch verbal. Die Devise lautet also: Nicht kämpfen, sondern befreien, flüchten und um Hilfe rufen. Das haben die Kinder in diversen Situationsübungen trainiert. Und falls der Angreifer das Kind am Schulsack oder an der Jacke festhält, wurde den

Kindern eingebläut, diese so schnell wie möglich auszuziehen und davon zu rennen, denn eine Jacke kann man neu kaufen, das Kind nicht!

Nebst dem körperlichen Training gab es auch einen theoretischen Teil. Die Kinder lernten, eine gewisse Achtsamkeit zu entwickeln, daher auch der Name der Firma: Awareness Training Academy. Wem kann ich trauen und wem nicht? Sie haben gelernt, die Wahrnehmung für mögliche Gefahren zu schärfen und auf das eigene Bauchgefühl zu vertrauen. Oftmals lauern die Gefahren nicht unbedingt auf dem dunklen Schulweg hinter einem Busch versteckt, sondern vielmehr im eigenen Umfeld. Denn die meisten Fälle von Übergriffen finden im sogenannten vertrauten Kreis statt, das kann der Nachbar, die Tante oder ein Freund der Familie sein. Kinder lieben Geheimnisse. Genau das versuchen Täter aus-

B lume

Telefon: +41 (0)61 841 1533
Telefax: +41 (0)61 841 1560
Internet: www.gasthauszurblume.ch
Email: info@gasthauszurblume.ch

Hauptstrasse 11, 4312 Magden Schweiz



Kompetente Beratung ohne
Wartezimmer.

toppharm

Hirschen Apotheke

Ihr Gesundheits-Coach.

Hirschenweg 1, 4312 Magden, Telefon 061 841 28 77
info@hirschenapotheke.ch

sign web print

magden basel 061 845 90 00 dillier.ch

atelierdillier
visuelle ideen

grafik textil
werbetechnik

Ristorante-Pizzeria Adler

Dornhofstrasse 4
4312 Magden
Tel: 061 841 11 09
www.adlermagden.ch
adler.magden@sunrise.ch

Mo. - Fr.
09.00 - 14.00 Uhr
17.00 - 24.00 Uhr
Sa. + So.
17.00 - 23.00 Uhr
Dienstag Ruhetag



**Starke Erdbeben sind in
der Schweiz selten.**

Doch selten kann jederzeit sein –
kennen Sie unsere Erdbebendeckung?

Christian Bär, T 061 836 91 47
christian.baer@mobiliar.ch

Generalagentur Rheinfelden, Roger Schneider
Obertorplatz 1, 4310 Rheinfelden
T 061 836 90 20, rheinfelden@mobiliar.ch
mobiliar.ch/rheinfelden

die Mobiliar

16122A/05GA



ZUBER Gartengestaltung AG
Magden | Olsberg
Tel. +41 (0) 61 843 97 76
zuber-gartengestaltung.ch

Am Waldweg 29, 4312 Magden

Grüne Werke – unsere Stärke

Planen – Bauen – Pflegen – Alles aus einer Hand



Kaiser
Schreinerei

Renovationen Beratung
Reparaturen Korkböden
Innenausbau Fenster
Parkettböden Küchen

Bünnwägli 11
4312 Magden
Tel. 061 841 22 12
info@schreinerkaiser.ch
www.schreinerkaiser.ch

Für natürliches Wohnen

zunutzen. Man muss den Kindern klar machen, dass es keine Geheimnisse gibt, die Mama oder Papa nicht wissen dürfen, egal, was jemand anderes sagt. Kinder haben das Recht, über ihren eigenen Körper zu bestimmen. So sollen sie zum Beispiel auch selber wählen können, ob sie ihre Verwandten oder Bekannten umarmen und küssen wollen oder nicht, selbst wenn dies bedeutet, dass die Tante auf eine Umarmung verzichten muss. Ein Kind muss wissen, dass es ausnahmslos selber über seinen Körper bestimmen darf. Und dass es seinem natürlichen Instinkt vertrauen darf. Die Kinder haben also einiges gelernt an diesem Mittwochnachmittag: einfache und kindgerechte Befreiungstechniken, taktische und verbale Verhaltensweisen und die Entwicklung eines Gefahrenradars. Obwohl es sich eigentlich um ein ernstes Thema handelt, haben Natascha und Andreas es geschafft, dies auf einfa-



che und kindgerechte Art zu vermitteln, und zwar so, dass es erst noch Spass gemacht hat! Man hat es den Kindern förmlich angesehen, wie es ihnen geholfen hat, ihr Selbstvertrauen zu stärken. Und genau dieses Selbstvertrauen strahlt man gegen aussen aus und ist nicht zuletzt auch ein Schutz vor Angriffen egal welcher Art. Jedenfalls war das Feedback der Kinder ganz klar positiv: «Das war ein cooler Kurs mit vielen guten Tipps!»

Vielleicht war es nur Einbildung, aber irgendwie sah es so aus, als ob jedes Kind innerlich gewachsen und ein paar Millimeter grösser nach Hause gegangen sei.



Hier noch ein paar praktische Tipps der Awareness Training Academy:

- Der kürzeste Weg ist vielleicht nicht der sicherste. Kinder sollten Wege mit vielen Passanten nutzen, die sie im Notfall ansprechen können. Gehen Sie den Weg mit Ihrem Kind gemeinsam ab, zeigen Sie ihm Orte, beispielsweise Geschäfte, wo Ihr Kind im Notfall immer eine neutrale Person findet. Halten Sie Ihr Kind dazu an, diesen Weg nie zu verlassen und zügig nach Hause zu gehen.
- Sprechen Sie sich mit anderen Eltern aus der Nachbarschaft ab, damit kein Kind den Schulweg alleine gehen



Situationsübungen mit Natascha Metzger und Andreas Michel

muss. Wichtig: Alle Eltern müssen dies mit ihrem Kind besprechen und klar machen, dass die Gruppe nie jemanden zurücklässt.



- Schreiben Sie Namen und Adresse Ihres Kindes niemals von aussen sichtbar auf Schultaschen, sondern bringen Sie innen ein Schild an.
- Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind ein Codewort, für den Fall, dass Sie es nicht wie vereinbart selbst von einem Treffpunkt abholen können. Egal, ob Arbeitskollege oder Nachbarin, nur wenn die Person das richtige Codewort nennt, geht Ihr Kind mit oder steigt ins Auto.

Nebst den Selbstverteidigungskursen für Kinder werden von Awareness Training Academy (www.awaresstraining.ch / info@awaresstraining.ch) übrigens auch Kurse für Frauen angeboten.



Situationsübungen mit Natascha Metzger und Andreas Michel

Spruch des Monats

«Qui tacet, consentire videtur.» – Wer schweigt, erweckt den Anschein, als stimme er zu.

Hierzu gibt es verschiedene Quellen. Bei Seneca (Lucius Annaeus, um 4 v. Chr.–65 n. Chr.), aber auch bei Sophokles, Euripides, Plato, Cicero u. a. finden sich diese Worte, wenn auch manchmal in leicht abgewandelter Form.

Umgang mit Leistungsdruck

Text: Mar Kegele, Elternrat Magden

Bild: Monika Erschbamer, Elternrat Magden



Am Donnerstag, 6. Mai 2021 durften wir Jens Winkler, Gründer und Leiter des Beratungszentrums infocus GmbH aus Basel bei uns in Magden willkommen heissen. Die Projektgruppe Vorträge des Elternrats sowie viele interessierte Eltern, Lehrer u. a. freuten sich über einen Vortrag vor Ort und sich wieder einmal in persönlichen Gesprächen austauschen zu können.

Gleich zu Beginn wird die Frage direkt ans Publikum gestellt: «Wie gehen Sie mit Leistungsdruck um? Welche Strategien setzen Sie ein?» Auch unser Referent kennt wie jeder von uns die Situation, unter Leistungsdruck zu stehen. Doch wie gehen wir damit um? Dieser Abend hat mir persönlich zu grosser Selbstreflexion gedient. Viele der erläuterten Techniken kennt man bereits und können auch für unsere Kinder eingesetzt werden.

Stress entsteht im Kopf und hierzu hat Herr Winkler einige neurologischen Aspekte auf eine spannende Weise erklärt. Das Hirn filtert die Informationen nach dem, was wichtig ist und was als negativ aufgenommen wird. Stress zeigt sich einerseits durch körperliche Veränderung, er kann sich auf das Essverhalten, die Fortpflanzung und die Gesundheit auswirken. Auf der anderen Seite steigt unser Puls und wir sind wacher und die Muskeln angespannter. Um Stress abzubauen, empfiehlt sich Bewegung. Bereits 30 Minuten reichen aus, um eine positive Wirkung zu erzeugen. Genügend Schlaf ist ebenso ein bedeutender Faktor.

Kinder wollen den Eltern gefallen und diese glücklich machen. Wenn wir ehrlich sind, hört dies auch nie auf, wir möchten insgeheim andauernd, dass unsere Eltern stolz auf uns sind. Unseren

Kindern können wir vermitteln, dass selber Erfolge zu erzielen das **Selbstwertgefühl** steigert und sie dies nicht für jemand anders tun.

Das **Selbstvertrauen** bei Kindern ist noch in der Entwicklungsphase. Die Eltern, wie aber auch andere Bezugspersonen, können sie dabei unterstützen, indem sie stets hinter ihnen stehen, auch wenn nicht immer alle Taten als gut empfunden werden. Der dauernde Aufruf zum ständigen Lernen vermittelt den Kindern die Botschaft, dass es wichtiger ist, gute Noten zu schreiben, statt gemeinsam Zeit zu verbringen. Zeigen Sie, dass Liebe nicht anhand von Leistung gemessen wird.

Es braucht auch mal Zeit für Langeweile und nicht alles muss mit Aktivitäten v geplant werden. **Freizeit** ist sehr wertvoll, um sich selber weiter zu entwickeln.

Wir hören von Kindern mit **Burnout** bereits in sehr jungen Jahren. Das Gleichgewicht zwischen den vorhandenen Ressourcen und den gestellten Anforderungen kommt ins Schwanken. Auch die Schlagwörter «Fit – Missfit» hört man häufig. Kinder und Erwachsene sind nicht gleich, und es muss für beide Parteien ein passendes Umfeld geschaffen werden. Kleines Beispiel: Ein Pinguin kann keine Giraffe werden, auch wenn er sich noch so anstrengt.

Unsere Neugierde und die intrinsische Motivation treiben uns an und es macht **Freude**, neues zu Lernen. Haben wir zu wenig Anreize, stirbt die Freude, und nehmen sie überhand, dann erstickt sie. Ein Ziel kann oft nicht auf direktem Kurs verfolgt werden, es gibt Rückschläge und Umwege, die uns stärken und unseren Weg definieren. Fehler sind erlaubt – später können wir auf diese Erfahrungen zurückgreifen.

Ein **Blackout** kann durch zu viel Anspannung ausgelöst werden. Rückschläge gehören dazu, und wenn etwas mal nicht möglich ist, muss nur die richtige Methode für sich gefunden werden! Es gibt verschiedene Lerntypen (visuell, haptisch, auditiv, kommunikativ) und

dies muss selbst herausgefunden werden. Hilft es, einen Plan zu erstellen? Welche Starthilfe motiviert mich? Benötige ich Entspannungstechniken oder sonstige Strategien? Ein Gespräch mit der Lehrperson kann ebenfalls hilfreich sein, um festzustellen, wie das Verhalten während des Unterrichts ist.

Unser Schulsystem wird von der Gesellschaft aufgebaut. Nicht immer ist es einfach, in unserer Leistungsgesellschaft seinen Platz zu finden. Auch wir benötigen Hilfe und es ist erlaubt, um Unterstützung zu bitten, sich gegenseitig auszutauschen und zu vernetzen. **Resilienz** bedeutet Gedeihen trotz widriger Umstände, heisst, nach Rückschlägen wieder aufzustehen, Chancen zu nutzen und zu erkennen. Was kann ich bereits und wo muss ich mir Unterstützung holen.

Eltern wollen oft den Kindern zuviel Verantwortung abnehmen. Sie haben das Recht auf eigene Probleme und nicht alle Probleme entstehen durch die Eltern. Die **Selbstbestimmung** muss akzeptiert werden. **Selbstbeurteilung** und **Selbsteinschätzung** können bei jedem unterschiedlich ausfallen und haben auch charakteristische Aspekte. Feiern sie Erfolge symbolisch mit den Kindern und gönnen sie sich mehr Auszeiten.

Äussere Einflüsse können einen unter Druck setzen. Zuhause können Ruheinseln geschaffen werden, in dem man genügend **Ruhephasen** einbaut. Es ist unsere Pflicht, die Kinder in dieser Leistungsgesellschaft zu schützen. Wir können am besten vorleben, wie man damit umgeht, ohne ständig an die Grenzen zu kommen. Heutzutage gibt es sehr viele berufliche Möglichkeiten, die auch zu einem späteren Zeitpunkt noch umsetzbar sind. Chancen können ein Leben lang genutzt werden.

Zum Schluss noch ein Tipp: Die SRF DOC Sendung «Mein Leben und der Notenschnitt». Es handelt vom Übergang in die Oberstufe und wie die Kinder dies wahrnehmen und was sie dabei im Alltag empfinden.

71 Kids entdecken neue Sportarten

Text & Bilder: Angela Käslin

MS Sports bot den Kids in den Frühlingsferien viel Spass und Bewegung: das ALDI Sportcamp in Magden war ein voller Erfolg und sorgte für strahlende Kinderaugen.



Aus den Turnhallen Juch und Matte waren schon von weitem die lachenden und rennenden Kids zu hören. Vom 12.04.2021 bis 16.04.2021 probierten 71 Kids aus Magden und Umgebung täglich neue Sportarten aus, feuerten sich gegenseitig an und hatten Spass beim Spielen. Die Freude war bei allen Beteiligten gross, dass das polysportive Camp dieses Jahr endlich stattfinden durfte.

Dank der tollen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Magden konnte den Kids eine hervorragende Infrastruktur geboten werden. Auch der Tagesablauf wurde vielseitig und kindergerecht geplant. Das tägliche Programm dauerte jeweils von 10 bis 16 Uhr und enthielt zwei Trainingseinheiten in unterschiedli-



chen Sportarten mit einem motivierten Trainerteam. Die 6-jährige Juliana aus Magden war zum ersten Mal in einem Camp und hatte viel Spass: «Ich habe gelernt, Handball zu spielen, das hat mir am besten gefallen. Und wir haben ganz viele verschiedene Sportarten gemacht, das war auch super. Ich würde gerne nächstes Jahr wieder kommen.» Auch der 9-jährige Maximilian aus Magden nimmt viel Neues mit nach Hause: «Mein Highlight war, Badminton zu spielen, dort haben wir viele neue Sachen gelernt und ich kann das jetzt auch in meiner Freizeit spielen.»



 **Hasler**
Gartenbau
4315 Zuzgen 061 875 90 60

-  Gartenplanung
-  Gartenbau
-  Gartenunterhalt
-  LKW Transporte und Kranarbeiten



zuhaus - aber draussen



Maler Meier
4312 Magden Tel. 061 843 97 40
www.malermeiermagden.ch

AUKOFER



Bäckerei
Konditorei - Café
zur **Schmitte**

Hauptstrasse 14 | 4312 Magden | Tel. 061 843 71 89

Geöffnet: Mo-Fr 6-18h / Sa 6.30-14h / So 8-12h

Margrit Frank

Rosenau 1
4462 Rickenbach
079/ 366 67 21
maggy.rosenau@gmail.com



**Hofbäckerei
Rosenau**

www.hofbeck-rosenau.com

Unterstützen Sie Ihre Dorfzeitung!

Zum Beispiel mit einem Inserat
Die Magdener Dorfzeitung wird eifrig gelesen.
Ein tolles Umfeld für Ihr
Produkt.

Schreiben Sie einen Beitrag
Wir veröffentlichen gerne gute Geschichten.

Werden Sie Mitglied unseres Vereins
Als Mitarbeiter an der Zeitung oder als
Beitragszahler (CHF 30 als Einzelperson oder
CHF 50 als Familie).

Auskünfte zu diesen oder anderen
Themen erhalten Sie über
info@dorfzeitung-magden.ch

 **RINAUDO & KISS**
IMMOBILIEN®



**Ihre Immobilienexperten
aus der Region**
T +41 61 831 45 45
Geissgasse 18
4310 Rheinfelden

Hanspeter Kym Rita Krattiger Eva & Carlo Rinaudo

www.rinaudo-kiss.ch



Nicht nur auf, sondern auch neben dem Sportplatz wurden die Kinder rundum versorgt. Die Tschannen Metzgerei AG lieferte täglich frisch gekochte Menüs und sorgte für eine leckere, sportlergerechte Stärkung am Mittag. Nach dem Mittagessen waren Erholungsprogramme wie die Dar-Vida-Challenge, Lotto,

Ravensburger Spiele oder das BKW-Booklet angesagt. Trotz den geltenden Schutzmassnahmen hatten die Kinder viele Möglichkeiten, eine abwechslungsreiche Woche zu erleben.

Doch nicht nur für die Kinder, auch für das Team rund um Campleiter Marlon Widmer war es eine fantastische Woche: «Das Polysportcamp in Magden fand das erste Mal statt und bereits nach kurzer Zeit war die Teilnehmerliste ausgebucht. Dank einer grosszügigen und modernen Anlage, einem motivierten Trainerteam und der enormen Sportbegeisterung der Kids durften wir eine unvergessliche Woche mit zahlreichen strahlenden Gesichtern erleben.»

In den Sommer- und Herbstferien gibt es über 230 weitere Sportcamps in sieben Sportarten – Infos und Anmeldung für eine unvergessliche Woche im

Zeichen des Sports findet man unter www.mssports.ch



Ländlicher Oberschichtbau, Wintersingerstrasse 21

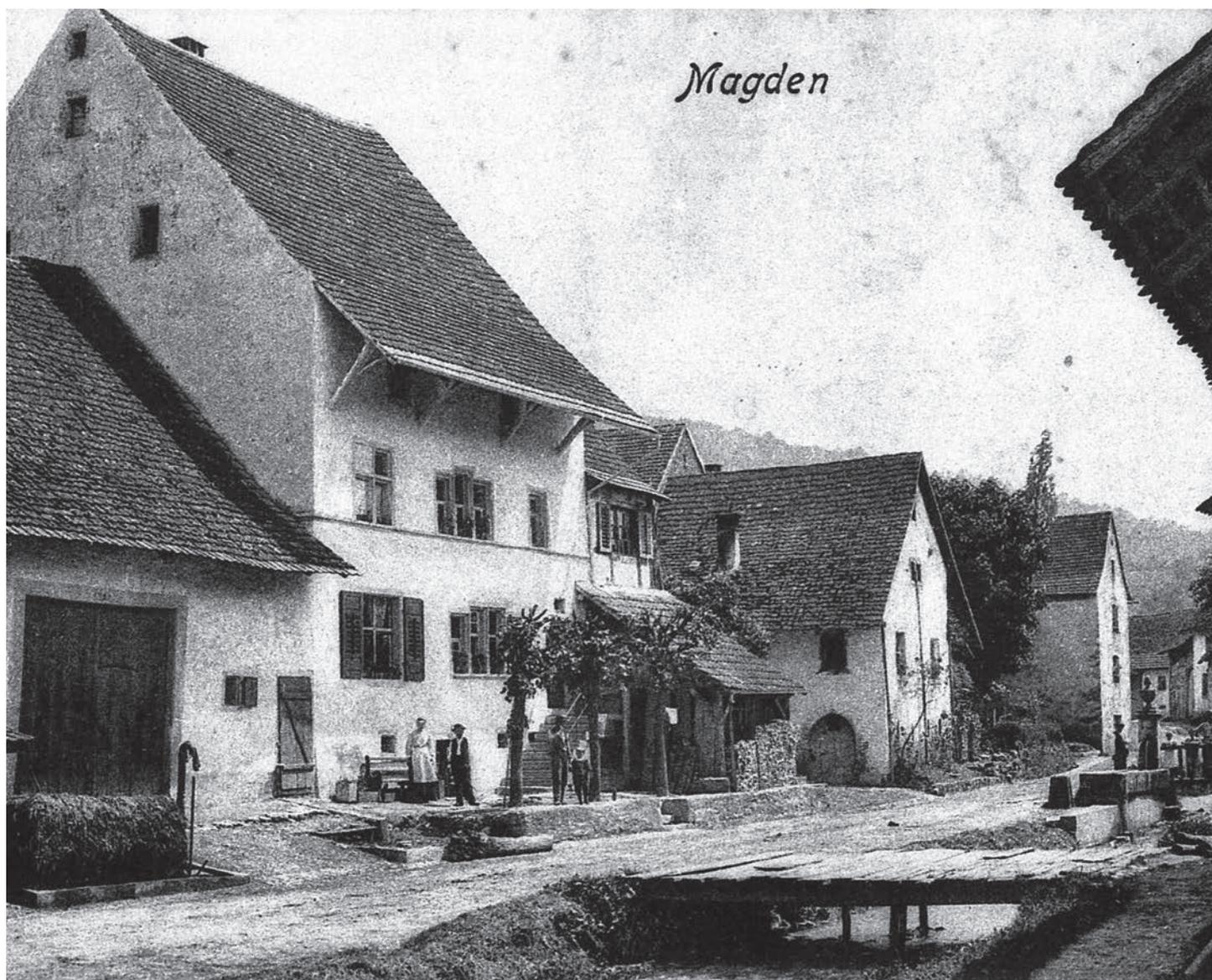
Text & Bilder: Marcel Hahn

Entstehungszeitraum: 1604

Bau- und Nutzungsgeschichte: Die aussergewöhnlichen Dimensionen dieses 1604 entstandenen Wohnhauses, das die alte Bausubstanz im Oberdorf bei weitem überragt, deuten auf einen potenten Bauherrn hin, dessen Identität bisher nicht eruiert werden konnte. Die mündliche Überlieferung spricht von einem Zehntenhaus des Klosters Olsberg. Das am Türpfosten angebrachte Mühlrademblem hingegen deutet auf einen wohlhabenden Mühlenbesitzer als Bauherrn, wobei es keinerlei Hinweise gibt, dass an diesem Standort je ein solcher Betrieb existiert hätte.

Der **Hauptbaukörper** ist in eine lebhaft gestaffelte Zeilenbebauung aus traufständigen gemauerten Wohnhäusern und niedrigeren, in Mischbauweise erstellten Scheunentrakten eingebunden. Strassenfassade besonders imposant, da auch der Keller wegen Überschwemmungsgefahr halbgeschossig freisteht. Am Hochparterre und am durch ein fassadenbreites Sohlbankgesims akzentuierten ersten Obergeschoss haben sich als Staffel- oder Kreuzstockfenster aufwändig gestaltete Lichter aus der Bauzeit erhalten. Ihre breit gekehlten Hausteingewände enden in zeittypischen voluten- und akanthusverzieren

Stabfüssen. Linkes Erdgeschossfenster wohl aus dem 18. Jh., mit gefastem Schulterbogenportal am Sturz mit Bau datum 1604, am rechten Pfosten ein Mühlradrelief. Ein kleines Oberlicht lässt ein wenig Helligkeit in den quer durchlaufenden Flur dringen, der die untere Wohnung erschliesst. Hofseitig gelangt man über eine erneuerte Aussentreppe in die obere, gleichfalls modernisierte Wohnung. Das auch traufseitig nur spärlich belichtete 2. OG weist teilweise russgeschwärzte Balkendecken und Wände auf und diente, wie dies bei dreistöckigen nachgotischen Steinhäusern meist der Fall war, vornehmlich der



Vorratshaltung. Gleiches gilt für die praktisch unangetasteten Estrich-Räume mit eindrucksvollem rauchgeschwärztem Dachgebälk (mehrheitlich aus Eichenholz gezimmerte Sparrenkonstruktion auf liegenden Stuhljochen, die längs durch Andreaskreuze versteift sind). Zwei von Eichenbalkendecken überspannte Keller unter der vorderen Haushälfte. Zusätzlich zum hölzernen Türgericht an der Strassenseite besteht im giebelseitigen Anbau ein Kellerzugang mit steinernem Rundbogengewände. Das überaus stattliche Wohnhaus an der Wintersingerstrasse 21 ist ein charakteristischer Vertreter der im Jurabogen verbreiteten nachgotischen Steinbauten repräsentativer Gestalt, die im 16. Jahrhundert und bis zum Ausbruch des Dreissigjährigen Kriegs (1618), bedingt durch eine Phase wirtschaftlicher Prosperität, entstehen konnten.

Ein raumbreiter stirnseitiger Anbau aus dem 18. Jh. Spätestens seit Mitte des 19. Jh. ist im Haupthaus eine geschossweise Nutzung aktenkundig. Im Hochparterre der «Dorflade vo Stalderhanse» von Witwe Rosa Stalder-Schneider, 1884 eröffnet, 1901 vom Schwiegersohn Karl Lützelschwab übernommen, 1940 von dessen Enkel Paul Mayer weitergeführt. Dach- und Fenstersanierung 1981. Die nordseitig anstossende Scheune wurde 1963 durch ein Wohnhaus (mit Laden bis 1968) mit flach geneigtem Satteldach und Balkon ersetzt.

Beschreibung

Dreigeschossiger Hauskörper unter steil ansteigendem, giebelbündigem Knickdach mit strebengestütztem Vorschermen. Inschriften (am Türsturz): 1604.

Quellen

- Werner Rothweiler, Magden Ortsgeschichte, 2004
- Edith Hunziker, Peter Hoegger, Die Kunstdenkmäler des Kantons Aargau
- Band IX, Der Bezirk Rheinfelden, Bern 2011
- Kantonale Denkmalpflege Aargau
- Fotoarchiv Marcel Hahn



Mühlrademblem am Türpfosten





Traum Garten
GmbH
4313 Möhlin | 061 851 35 67
www.tg-gartenbau.ch
Gartenarchitektur

Gestaltungspläne | Garten- und Pflanzkonzepte | Ausführungspläne | Baugesuche



Paradiesisch eintauchen

Wärmstens zu empfehlen

EDEN Solebad Rheinfelden
T 061 836 24 24, hoteleden.ch

EDEN
Hotel im Park

Gersbach
Sanitär · Heizung

weiss Rat für die klimaschonende
Heizungssanierung



4310 Rheinfelden · 061 836 88 22 · gersbach-ag.ch



Kinesiologie
Ursula Sturzenegger
079 939 12 77 · Waldweg 9 · 4312 Magden




Craniosacral Therapie
Christine Kern



Mit einem lachenden und einem weinenden Auge lösen wir unsere Praxismgemeinschaft an der Ziegelmatte 1 auf.

Wir freuen uns Sie an unseren neuen Standorten begrüßen zu dürfen.

Ab 1. Juli:
Ursula Sturzenegger
Waldweg 9
4312 Magden
079 939 12 77
www.kinesiologie-lebensfreude.ch

Ab sofort:
Christine Kern
Hirschenweg 1
4312 Magden
078 615 76 60
www.christine-kern.ch

Zwei Flurnamen mit kirchlichem Hintergrund

Text & Bilder: Werner Rothweiler

Höfliker Chilchwäg

Dies war der Weg vom Dorf Höflingen zur Kirche Magden. Er verlief nicht im Tal, wie wir erwarten würden, sondern «führte durch den Wald über den Steppberg in den Brand und vom Brandeck in schräger Linie der Kirche zu, auf einem eigenen Weg». So beschrieb Fürspreh Fridolin Stäuble 1863 den Höfliger Chilchwäg in dem von ihm angefertigten Verzeichnis der Magdener Flurnamen. Stäuble war damals Ständerat, aber auch Mitglied der Aargauischen Historischen Gesellschaft, die das Projekt eines kantonalen Flurnameninventars lancierte. Dazu hatte Stäuble pflichtgetreu den Magdener Beitrag geleistet. Leider ist aus dem Projekt wegen mangelndem Interesse vieler Gemeinden nichts geworden.



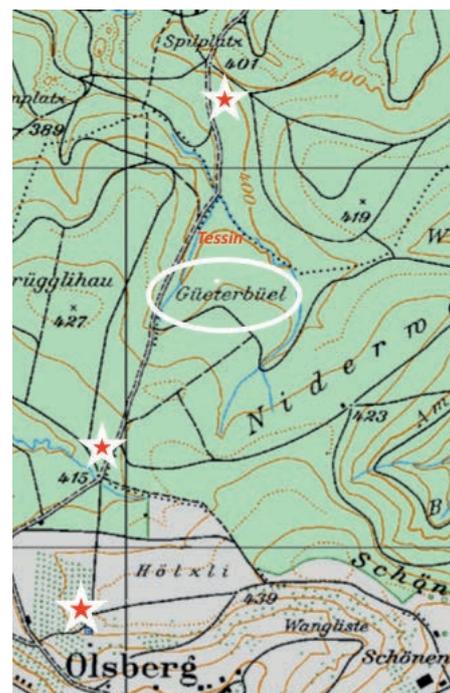
Höflingen entstand durch den Zusammenschluss einiger Höfe auf der südlichen Rheinterrasse. Die Fluren Gurbel (erste Nennung 1048, später Görbelhof), In der Breiten (Breitmatt), Rapposchon (Robersten), Wengen (Engerfeld) und Kilchrein (Rein) bildeten den zwischen Magden und Rheinfelden gelegenen Bann «Hefflingen». Höflingen gehörte zu der im 7. Jh. entstandenen Ur-Pfarrei Magden, die sich bis zum Rhein ausdehnte. 1212 wurde die einige Jahrzehnte vorher entstandene Stadt Rheinfelden vom Basler Bischof Lüthold zu einer eigenständigen Pfarrei gemacht. Die Höflinger waren aber weiterhin nach Magden kirchgenössig. Auch nach der Zerstörung Höflingens 1634, im Dreissigjährigen Krieg, blieben die ausserhalb der Rheinfelder Stadtmauern wohnenden Leute, d.h. die in den Mühlen des Kunzentals, der Säge, der Ziegelhütte, der Stampfe und dem Weiherhaus weiterhin nach Magden kirchgenössig. Erst 1780 kamen sie zur Kirchgemeinde Rheinfelden und besuchten fortan deren Kirche.

Güeterbüel

So heisst der bewaldete Hügel zwischen Olsberg und Rheinfelden. Er wurde 1602 vom Kartografen Melchior Graber von Zisserthal im Grenzplan Basel-Österreich so bezeichnet. Dabei muss Graber ein Lesefehler passiert sein, denn der Hügel hiess früher Goetlunbuel (1324), Goetlenbuel (1346) oder Gottenbüel (1351). Götlen heisst göttlich, aber im Sinne von prächtig, grossartig etc. Diese Namensgebung stammt vermutlich von

den Olsberger Klosterfrauen und ihren Beichtvätern, den Chorherren des Rheinfelder St. Martinsstift, die diesen Hügel überschritten, wenn sie sich gegenseitig besuchten, oder wenn sich die Klosterfrauen in ihr Stadthaus in Rheinfelden begaben.

Nördlich davon ist das «Tessin». Diese Benennung des nordwestlichsten Zipfels des Magdener Banns stammt von den Waldarbeitern, weil man über den «Gott-hard» (Güeterbüel) ins «Tessin» gelangt. Jeder Waldarbeiter wusste, welcher Ort damit gemeint war. Ein Flurname also, der den Eingeweihten als Ortsangabe diente.



Magden ohne Dorfzeitung?

Damit Ihnen die MAZI auch in Zukunft viel Lesevergnügen bereitet, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Wir wären froh um einige neue

Gotten und Göttis

Sie bilden die Brücke zwischen Vereinen und Redaktion. Vorausgesetzt sind einfache Computerkenntnisse. Der Arbeitsaufwand ist nicht riesig: Alle zwei Monate ca. je 1–2 Stunden Computerarbeit und 1–2 Std. Sitzung. Es wäre schön, Sie in unserem Team begrüßen zu dürfen. Bezahlen können wir nichts – wir arbeiten alle gratis und gern für unser Dorf. Melden Sie sich bitte bei Hans Oesch: 061 841 22 76 oder per Mail: hans.oesch@dorfzeitung-magden.ch

Herzlichen Dank!

Text: Susanne Oswald

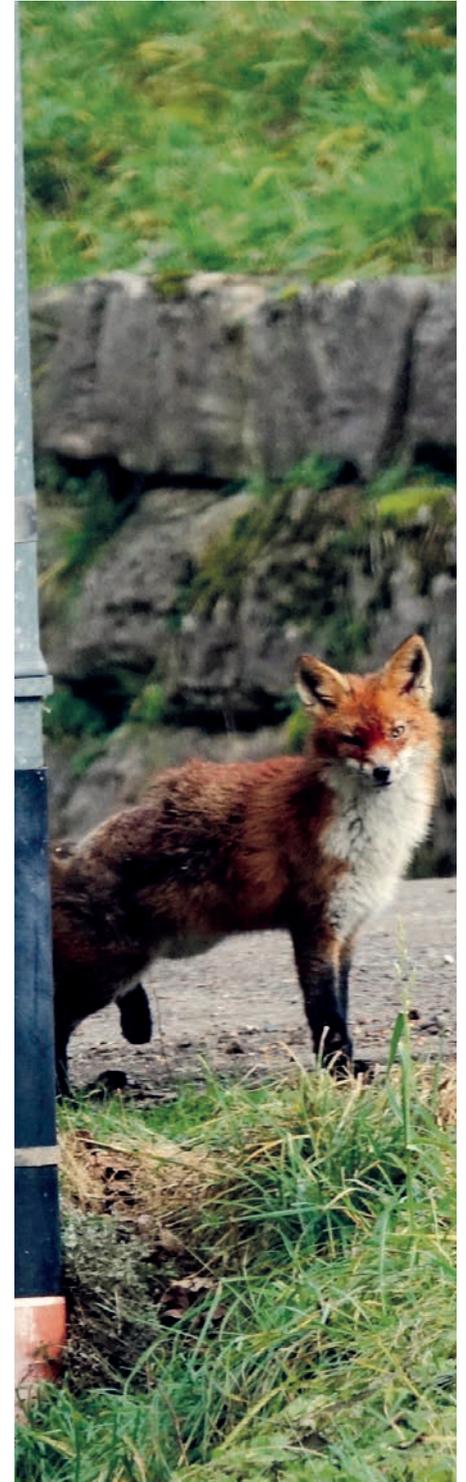
Für diese Nummer haben uns unsere Leserinnen und Leser mit Einsendungen verwöhnt. Zum Beispiel Frau Mrose mit dem herzigen Titelbild. Haben Sie

beachtet, wie sorgfältig der Teddybär im Rucksack die Corona-Vorschriften einhält? Aber auch zum Thema «Bluesch» und Tiere kamen Schnappschüsse her-

ein. Nochmals «Merci!» und hoffentlich wieder eine lebendige Teilnahme für die nächste Fotogalerie.



Und zu Pfingsten bekamen wir von Fritz Tschannen diese stolze Kastanie, die er in Uster angetroffen hat.



Und wenn die Natur wieder im Aufschwung ist, kommen auch die Tiere wieder aus ihren Bauten. Dieser Fuchs lief Verena Botti vor die Kamera.



Forsythien sind wahre Frühlingsboten. Sie setzen die ersten, willkommenen Farbakzente ins Frühlingsgrau. Diese Explosion in Gelb schickte uns Fritz Tschannen.



Auch eine Orgie im Gelb fotografierte Andrea Zimmermann an der Wintersin-

gerstrasse. Auch hier bezwingt die Goldfarbe einen regengrauen Himmel.



Die Katze von Irene Steinmann und Lucas Schmid findet wohl, dass Gelb ihr

besonders gut steht. Jedenfalls blickt sie ziemlich stolz in die Kamera.



WIESNER
Immobilien



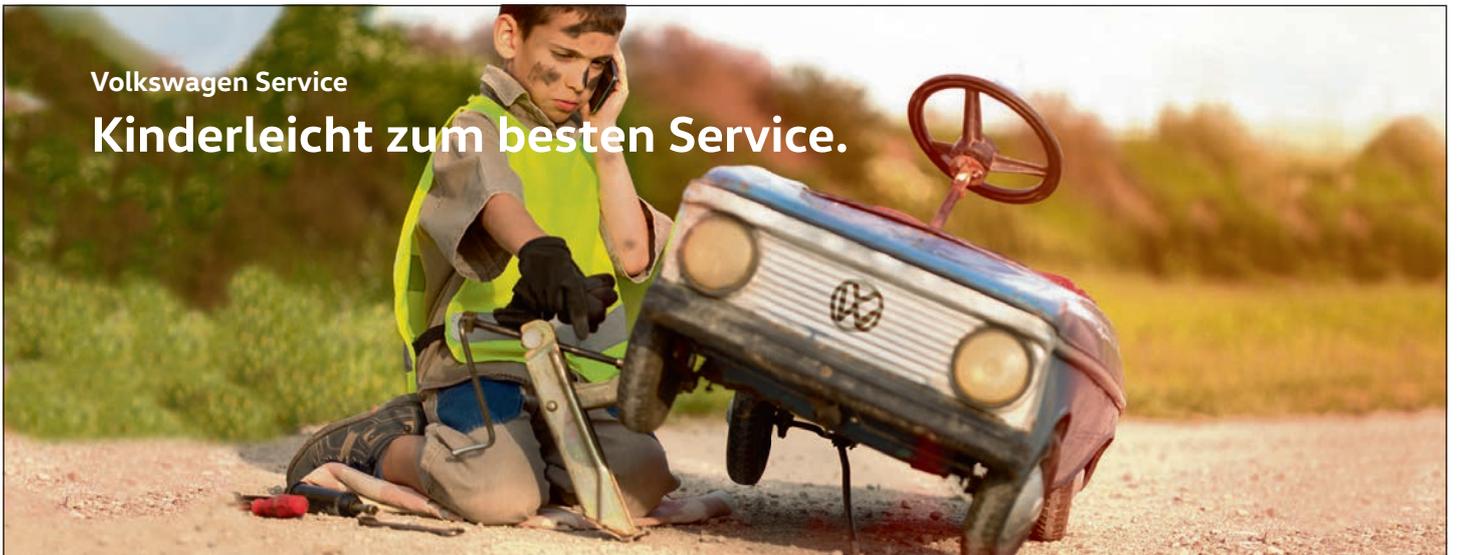
**SCHÄTZUNG, BERATUNG
UND VERKAUF**

HEINZ WIESNER
CH-4313 Möhlin | hw@wiesner-immobilien.ch

Ihr Immobilienmakler aus der Region
079 578 66 66 | wiesner-immobilien.ch

Volkswagen Service

Kinderleicht zum besten Service.



Bei uns ist Ihr Volkswagen in festen Händen. All unsere Leistungen sind speziell auf Sie und Ihren Volkswagen abgestimmt. Wir garantieren Ihnen eine fachgerechte und preiswerte Wartung sowie Betreuung in Ihrer Nähe.

Wir sind Ihr Partner für Reparatur und Service.



Grosspeter

Personenwagen | Nutzfahrzeuge | Camper

Ihr Volkswagen Partner

Grosspeter AG

Gerstenweg 6, 4310 Rheinfelden, 061 833 30 10, www.grosspeter.ch

Wir schaffen Ideen für Ihren Raum.

KYM Innenarchitektur
Schreinerei



Tobias Kym
eidgenössisch diplomierter
Schreinermeister



Anita Kym
diplomierte Raumgestalterin,
Farbdesignerin mit eidg. FA

Kraftwerkstrasse 7 | 4313 Möhlin | Tel. +41 61 851 19 45
www.innen-schrei.ch

Wo kann man im schönen Magden diese imposante Katzentreppe bewundern?

Schreibe uns die Auflösung an:
info@magdener-dorfzeitung.ch oder an
Magdener-Dorfzytig, Postfach 80,
Magden

Der/die GewinnerIn erhält einen
Gutschein im Wert von 30 CHF vom
Kosmetikstudio Hautfein. Unter den
richtigen Lösungen entscheidet das Los.

Einsendeschluss ist am 21. Juli 2021.

Der Gewinner oder die Gewinnerin
wird von der Dorfzytig kontaktiert.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Auflösung des Bilderrätsels aus der letzten Ausgabe

Unser Bild zeigt die Sitzbank unterhalb des Sunnebergs zwischen Magden und Maisprach. Aus den richtigen Einsendungen wurde als Gewinnerin Frau Martina Bürgi ausgelost. Herzlichen Glückwunsch zum Gewinn!

Anderssein ist nicht erst seit gestern okay

Haben Sie schon einmal an einer Diversitätsschulung teilgenommen? Da wird den Teilnehmenden erstmal erklärt, wie sehr wir alle im Umgang mit Menschen fremder Kulturen noch von Vorurteilen geleitet seien und wie sehr wir mit dem Anderssein der Anderen unsere liebe Mühe hätten. Danach wird auf die Vorteile einer kulturell möglichst diversen Belegschaft hingewiesen: Je vielfältiger das Humankapital eines Unternehmens ist, desto besser sei es gerüstet, um auf dem Weltmarkt bestehen zu können. Anders gesagt: Bei den vielen Problemen da draussen ist man mit einem Schweizer Taschenmesser besser dran als mit einem gewöhnlichen Buttermesser.

Um die Diversifizierung unserer westlichen Länder wird gegenwärtig ein grosses Tamtam veranstaltet, ein bisschen ähnlich wie bei der Debatte um das Gendersternchen und Konsorten. Wer also dachte, dass mit einer multi-kulturellen Gesellschaft das Ende der

Fahnenstange erreicht sei, der wird auf solchen Diversitätsschulungen eines Besseren belehrt. Aber keine Angst, man lässt sie da nicht hängen (am Ende der Fahnenstange), speziell dafür ausgebildete Personen, «Diversitätsmanager», erklären ihnen, wie Sie in einem kulturell hochdiversifizierten Umfeld agieren sollten, damit Sie niemandem aus Unkenntnis oder eben auf Grund von Vorurteilen auf den Schlipps treten.

Also bei Dingen, die mir auf den ersten Blick als vollkommen unsinnig erscheinen, suche ich meistens nach Assoziationen, um den mir eventuell entgangenen tieferen Sinn dahinter doch noch zu entdecken. Als Kind der 1980er kam mir natürlich als Erstes sofort der Film «Police Academy» in den Sinn. Der Zusammenhang scheint mir offensichtlich: Da bewerben sich mehrere skurrile und sehr verhaltensauffällige Typen an einer Polizeiakademie. Wie der deutsche Untertitel erklärt, sind jene Rekruten eigentlich «dümmer als die Polizei erlaubt» und überhaupt nicht für eine

Karriere beim Ordnungsamt prädestiniert. Auf Grund ihrer sozialen Hintergründe und ihrer körperlichen sowie charakterlichen Eigenschaften stellen sie nämlich eine Gefahr für sich selbst und die Allgemeinheit dar. Trotz oder gerade wegen ihrer vermeintlichen Schwächen schaffen sie's dann aber doch noch irgendwie und verlassen die Akademie sogar «cum laude». In ein paar Nachfolgefilmen kommt dann das «spezielle Humankapital» der Hauptfiguren erneut zum Tragen und es gelingt ihnen, die unmöglichsten Verbrechen aufzuklären. Anderssein konnte also schon damals von Vorteil sein.

Was denken Sie? Schimmert da irgendwo der von mir gesuchte tiefere Sinn durch? Oder kann man einfach auch zuviel in einen nicht so guten Film hineininterpretieren?

*Ihr Dorfzeitungskolumnist
Marcel Christen*



naef ortho
Praxis für Kieferorthopädie

Dr. med. dent.
Fiona Naef Fritschi
Fachärztin
für Kieferorthopädie

Gartenweg 12
4310 Rheinfelden
T 061 831 11 68
naefortho@gmail.com
www.naefortho.ch



natürlich **s**chön cosmetic

- ❖ Pedicure nach SFPV
- ❖ Nageldesign für Gelnägel
- ❖ Naturnagelverstärkung
- ❖ OPI Gellack
- ❖ MakeUp Produkte von Yves Stöckli
- ❖ Modeschmuck und Trends von Kapten & Son, Qudo und Ania Haie

Nicole Schmid
Hauptstr. 12, 4312 Magden
Tel./SMS 078 679 75 17

www.ns-cosmetic.com

Sudoku

	5		1					
2		4					9	3
					3	4	5	
7	2	1		3	8	6	4	
4	3			5	7	9	8	1
				6	1			2
					4			9
1		5	3			8		
6	4		8		2			

Einfach

			8				5	
		8		4			9	
5	7	3	1					4
					8			
	1		4				6	3
			5	6		9		
	6	9					3	1
		1					7	2
			6	1		5		

Schwierig

Rind- & Lachstatar im Gemüsegarten

Rezept für 5 Personen

Rindstatar

- 200 g Rindshuft
 - 1 Schalotte, fein gehackt
 - 10 g Kapern, fein gehackt
 - 10 g Sardellenfilets, zerdrückt
 - 15 g Cornichons, fein gehackt
 - 10 g Schnittlauch, fein geschnitten
 - 1 EL Olivenöl
 - 1 EL Rapsöl
 - 20 ml Tomatenketchup
 - 10 ml Weinbrand oder Cognac
wenig mittelscharfer Senf,
Tabasco, Salz und Pfeffer
 - 10 ml Bier
 - 3 Cherry-Tomaten (für Deko)
- Fett und Sehnen vom Rindfleisch entfernen und das Fleisch mit einem scharfen Messer in kleine, feine Würfel schneiden.

- Schalotte schälen und in feine Würfel schneiden.
- Sardellen zerdrücken, Kapern, Cornichons hacken und Schnittlauch in feine Röllchen schneiden.
- Die vorgeschneitenen Zutaten mit den Ölen, Ketchup, Senf, Tabasco und Weinbrand vermengen; anschliessend mit Salz, Pfeffer und dem Bier abschmecken.
- Die gehackte Rindermasse vorsichtig unterziehen. → Bis zum Servieren kühl stellen.

Lachstatar

- 100 g Lachs (Sushi-Qualität)
- 100 g Rauchlachs
- 1 Schalotte, fein gehackt
- 10 g Kapern, fein gehackt
- 35 g Salatgurke, fein gewürfelt

- 1 EL Dill, fein geschnitten
 - 1 1/2 EL Zitronensaft
 - 2 EL Rapsöl
 - 3/4 EL Honigsenf
Salz und Pfeffer
 - 1/2 rote Zwiebel oder essbare Blüten (für Deko)
- Lachs und Rauchlachs, Schalotte, Kapern und Salatgurke ebenfalls in feine Würfel schneiden und zusammen mit dem feingeschnittenen Dill vermengen.
 - Mit Öl, Zitronensaft und Senf vermischen und mit Salz und Pfeffer abschmecken. → Bis zum Servieren kühl stellen.
 - Rote Zwiebel in feine Ringe schneiden und als Garnitur verwenden, alternativ eignen sich auch essbare Blüten.



Schnittlauch-Schalotten-Pesto

25 g	Schnittlauch
5 g	Pinienkerne
10 g	Schalotten, fein gehackt
10 g	Petersilie
10 g	Parmesan, gerieben
1 1/2 EL	Olivenöl
1 EL	Rapsöl
	Salz und Pfeffer

- Schnittlauch putzen, blanchieren und in kaltem Wasser abschrecken, auf Küchenpapier abtrocknen lassen, anschliessend kurz schneiden. Damit kann verhindert werden, dass sich der Schnittlauch im Cutter/Mixer verheddert.
- Pinienkerne ohne Fett leicht anrösten und abkühlen lassen; Schalotten schälen und fein hacken, in wenig Rapsöl anschwitzen.
- Alle Zutaten mit dem Stabmixer fein pürieren und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Gemüsegarten

10 g	Schnittlauch
3	schwarze Oliven ohne Stein
1	grosse Tomate, nur Kerne
	Olivenöl, Salz und Pfeffer
35 g	Olivenpaste (aus dem Glas)
5	Kapernbeeren mit Stiel

- Schnittlauch waschen und in ca. vier cm lange Stängel schneiden. Aus den schwarzen Oliven fünf Ringe schneiden. Schnittlauch in die Olivenringe stecken.
- Tomate waschen, vierteln und sorgfältig entkernen. Die Tomatenkerne mit einem Tropfen Olivenöl und wenig Salz und Pfeffer würzen. Das Fleisch der Tomate wird für das Ratatouille benötigt.
- Die Kapernbeeren so abschneiden, dass sie senkrecht stehen.

Servierempfehlung

- Im unteren Teil des Tellers mit dem Schnittlauch-Pesto einen ca. drei cm breiten Streifen ausstreichen.
- Olivenpaste, Kapernbeere, Tomatenkerne und Schnittlauchstängel auf das Pesto setzen.
- Rind- und Lachstatar links und rechts oberhalb des Pestostreifens platzieren (am besten mit einem Stahlring).
- 1/2 Cherry-Tomate auf das Rindstatar setzen; Lachstatar mit roten Zwiebelringen oder Blumenblüten garnieren.
- Zwischen die beiden Tatar oben auf dem Teller ein wenig Salat hinlegen.

Zubereitung Fleisch

Lammrückenfilet von Fettresten befreien. Fleisch in der nicht zu heissen

Bratpfanne zuerst auf der einen und anschliessend auf der zweiten Seite kurz anbraten. Anschliessend 3 – 4 Minuten unter der Alufolie ruhen lassen. Mit Salz und Pfeffer würzen und danach sofort servieren.

Zubereitung Passionsfrucht-Polenta

Milch und Passionsfruchtpüree mit der Butter aufkochen, den Maisgries dazugeben und rund fünf Minuten leicht kochen lassen. Den Parmesan darunterziehen, mit Salz und Koriander abschmecken.

Anrichten

Das Coulis auf die Teller geben und die Polenta darauf anrichten. Das Lammfilet darauflegen und mit der Bratensauce anrichten.

WYGARTE-CHUCHI
MAGDEN



Unsere Inserenten:

Die Magdener Dorfzeitung bedankt sich bei folgenden Firmen für ihre Unterstützung:

Branche	Firmenname	www-Adresse	Telefon
Apotheke	Hirschen Apotheke	www.hirschenapotheke.ch	061 841 28 77
Bäckerei/Café	Aukofer Hofbeck-Rosenau	auki@bluewin.ch www.hofbeck-rosenau.com	061 843 71 89 079 366 67 21
Druckerei	Sparn Druck + Verlag AG	www.sparndruck.ch	061 845 80 60
Elektriker Einrichtung/Gestaltung	Ruther AG Stefanie Klebs	www.ruther.ch www.stefanieklebs.ch	061 836 99 66 079 231 03 63
Fusspflege/Kosmetik	Beauty Oase	www.beautyoase-magden.ch	079 155 84 19
Garage	Ferocar AG Grosspeter AG	www.ferocar.ch	061 841 00 55 061 833 30 10
Gartenbau Gartengestaltung	Hasler Gartenbau Traumgarten Thomas Gysin Zuber, Gartengestaltung AG	www.gartenbauhasler.ch www.tg-gartenbau.ch www.zuber-gartengestaltung.ch	061 875 90 60 061 851 35 67 061 843 97 76
Gartentechnik	Regiocenter AG Wintersingen Schlachter Landtechnik	www.regio-center.ch	061 975 86 86 061 843 71 92
Immobilien	avenaris Immobilien Jetzer Immobilien GmbH Renus AG Rinaudo & Kiss Immobilien Wiesner Immobilien	www.avenaris.com www.jetzerimmobilien.ch www.renus-ag.ch www.rinaudo-kiss.ch www.wiesner-immobilien.ch	061 335 35 77 061 836 20 00 061 836 40 80 061 831 45 45 079 578 66 66
Innenarchitektur	Kym Schreinerei	www.innen-schrei.ch	061 851 19 45
Kieferorthopädie Kosmetik/Fusspflege	Praxis naefortho Hautfein ns-cosmetic Nicole Schmid	www.naefortho.ch www.hautfein.ch www.ns-cosmetic.com	061 831 11 68 076 383 29 63 078 679 75 17
Maler Massagen Metzgerei	Maler Meier Maskerol, Romy Brendel Tschannen AG	www.malermeiermagden.ch www.maskerol.ch www.tschannen-metzg.ch	061 843 97 40 061 843 08 00 061 841 11 29
Physiotherapie Pneuservice	Monika Schätzle, Unterdorf Pneuhaus Frank	www.pneuhausfrank.ch	061 841 09 09 061 841 15 75
Reinigungen Restaurants	Adler Reinigungen Adler Blume Landgasthof Farnsburg	www.adler-reinigungen.ch www.adlermagden.ch www.gasthauszurbume.ch www.farnsburg.swiss	079 576 85 98 061 841 11 09 061 841 15 33 061 843 77 77
Sanitär Schreinerei	Gersbach AG Kym Schreinerei Schreinerei Kaiser	www.gersbach-ag.ch www.innen-schrei.ch www.schreinerkaiser.ch	061 836 88 22 061 851 19 45 061 841 22 12
Schuhmacherei	Schuhmacherei Rui	www.schuhmacherei-rui.ch	061 841 11 76
Textildruck	Atelier Dillier Design AG	www.dillier.ch	061 845 90 00
Versicherungen	Mobiliar, Christian Bär	www.mobirheinfeld.ch	061 836 91 47
Wellness Werbung/Grafik	Hotel Eden Atelier Dillier Design AG	www.hoteleden.ch www.dillier.ch	061 836 24 24 061 845 90 00

Veranstaltungskalender Juli/August 2021

Datum	Zeit	Anlass	Lokalität	Organisator
26. Juli – 06. August		Schwimmkurs	Schwimmbad Magden	Elternvereinigung
21. August		Wildkräuterkochkurs	Natur und Schulküche	Naturschutzverein
21. August		Sommerfest mit Jazz und Wurst	Gässli	Reformierte Kirchgemeinde
26. August		Arzneikräutergartenführung	Dorfmuseum / Leopolds Karls Haus	Naturschutzverein

Für aktuelle Informationen wird auf den Veranstaltungskalender der Gemeinde verwiesen: www.magden.ch/aktuelles/anlaesse
Allfällige Zeitangaben und Verschiebungen entnehmen Sie der Zeitung «Fricktaler Info»



Am Trog binderem Huus

Bild: Marcel Hahn